

---

Beat Weber. *Weisheiten aus der Bibel für ein gelingendes Leben*. Gütersloh: Quell; Gütersloher, 2002. Br., 160 S., € 12,95 / SFr 22,80

---

Der promovierte Theologe und Pfarrer Beat Weber zeigt mit seinem kleinen Buch über die biblische Weisheit erneut, dass er zu den Akademikern gehört, die verständlich schreiben können. Der Alttestamentler, der auch Präsident der schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für biblisch erneuerte Theologie (AfbeT) ist, ermöglicht mit klaren Worten einer breiten Leserschaft 17 Einblicke in das schwierige und wichtige Thema der Lebensweisheit. Dabei wird zumeist ein Abschnitt aus Hiob, Psalmen, Sprüchen oder dem Predigerbuch zugrunde gelegt, mit weiteren alt- und neutestamentlichen Aussagen erhellt und anhand praktischer Beispiele für den Alltag greifbar gemacht.

Nach einem Überblick über die biblische Weisheit behandelt Weber unter anderem die Schöpfung, den Zusammenhang zwischen individuellem Handeln und den Folgen, rechtes Hören, Reden und Schweigen, die Lehre von den zwei Wegen, die goldene Regel Jesu, den Umgang mit Schwerem im Leben und der Zeit. Der Band schließt nach drei Kapiteln, die sich den Psalmen 1, 73 und 49 widmen, mit einer Besinnung auf die Vergänglichkeit des Menschen und die Einsicht in das Letzte.

Die Nähe zum Leser erreicht Weber mit etlichen Fragen: „Wo gibt es noch Menschen, die wir als ‚weise‘ bezeichnen würden?“ (S. 12); „Wenn Gott die Welt nicht im Innersten zusammenhält und leitet, was soll denn dann alles?“ (S. 17); „Warum geschehen Dinge in meinem Leben gerade so und nicht anders? Lohnt es sich, Gutes zu tun und für andere da zu sein? Oder hat der Egoist, der nur an sich denkt, das bessere Leben? Gibt es im Leben so etwas wie eine ausgleichende Gerechtigkeit?“ (S. 26); „Durch wen oder was lasse ich meine Einstellung und mein Handeln prägen?“ (S. 50); „Es herrscht darüber hinaus eine große Skepsis im Hinblick auf Gott: Gibt es ihn? Wirkt er überhaupt?“ (S. 58); „Was bestimmt mein Verhalten Mitmenschen gegenüber? Wieso verhalte ich mich da und dort so und nicht anders? ... Gibt es für mich eine Berechtigung für so genannte ‚Notlügen‘?“ (S. 68); „Warum erlaubt man sich das Trauern heute nicht mehr?“ (S. 78); „Wer ist eigentlich für das Schwere in meinem Leben oder das viele Elend in der Welt verantwortlich?“ (S. 80); „Welchen ‚Sinn‘ hat das Schwere, das mir oder anderen zugemutet wird?“ (S. 81); „Greift Gott in diese Welt ein oder lässt er ihr ihren Lauf? Gibt es Spuren Gottes auch in meinem und Ihrem Leben? Oder ist alles einfach Schicksal? Aber wenn es so ist, wer ‚schickt‘ denn das Schicksal? Bin ich allein für mein Leben verantwortlich, bestimmen andere mit, bestimmt Gott? Und wenn Gott doch etwas mit meinem Leben zu tun hat, wie kann ich dann sein Wirken und Walten erkennen?“ (S. 96); „Wie sieht es mit dem Leben nach dem Tod aus?“ (S. 141); „Worauf setze ich in diesem Leben mein Vertrauen?“ (S. 143); „Wie finden wir Trost?“ (S. 151); „Wo aber bleibt die Zeit, um das zu nähren, was in Ewigkeit bleibt?“ (S. 152).

Viele dieser Fragen lassen sich nicht mit einer einfachen Antwort klären. Doch Weber zeigt anhand biblischer Weisheiten Wege auf, mit diesen Problemen so umzugehen, dass sie die Menschen nicht mehr gefangen nehmen und lebensuntüchtig machen. Dabei scheut er sich nicht, auch das Werk eines so umstrittenen Autors wie Michael Ende (*Momo*) zu zitieren, wenn es darum geht, ein Beispiel für einen guten Zuhörer zu finden.

Die Texte bieten zwar nichts grundlegend Neues (unter der Sonne, möchte man ergänzen), doch grundlegend Wichtiges, das immer wieder bedacht werden muss: Antworten auf die Fragen nach einem Leben, das trotz aller Schwierigkeiten so gelingt, dass es Gott gefällt und vom Menschen bewältigt werden kann.

Das Buch eignet sich als Geschenk zu jedem Anlass für Erwachsene jeden Alters. Darüber hinaus können die kurzen Kapitel die Grundlage für Andachten in Haus- und Gebetskreisen bilden. Das Verzeichnis der Bibelstellen am Ende des Buches erhöht den Gebrauchswert, obgleich der persönliche Stil der teilweise auf Predigten zurückgehenden Texte das Werk nicht unbedingt als Nachschlagewerk empfiehlt. Die fadengeheftete Klappenbroschur vermittelt zusammen mit dem voluminösen Papier den Eindruck, dass der Preis von fast 13 Euro für die 160 Seiten wertvoller Literatur gerechtfertigt sei.

Oliver Roman

---

Tomáš Frydrych. *Living under the Sun: Examination of Proverbs and Qoheleth*. VT.S 90. Leiden u. a.: Brill, 2002. Geb., XV+255 S., € 68,-

---

Der Platz der Weisheit in der Theologie des Alten Testaments ist umstritten. Grund dafür sind neben den Eigenheiten der Weisheit gegenüber anderen alttestamentlichen Strömungen auch die beträchtlichen Unterschiede innerhalb der Weisheitsliteratur selbst. Wie können Eigenart und Diversität der Weisheit genauer gefasst werden? Diese Frage nimmt Frydrych zum Ausgangspunkt für eine vergleichende systematisch-theologische Analyse der Weltanschauungen (*world-views*), die hinter den Büchern Sprüche und Prediger stehen.

Die Gemeinsamkeit der weisheitlichen Literatur – so die erste Hauptthese der Arbeit – liegt weniger in Themen, literarischen Formen oder Vokabular, sondern vielmehr in Zielsetzung und Methode. Weisheit bedeutet nach Frydrych die Suche nach Selbst-Verständnis und Selbst-Verwirklichung des Menschen in seiner Beziehung zur Welt. Dem weisheitlichen Denken liegt ein empirischer und paradigmatischer Erkenntnisansatz zugrunde: Statt einer Beschreibung der Wirklichkeit, die zwar exakt, aber nicht praktisch relevant ist, wird ein bewusst generalisierendes Schema entworfen, das einer bestimmten Zielsetzung dient und von seiner Gültigkeit her auch auf diese beschränkt ist.